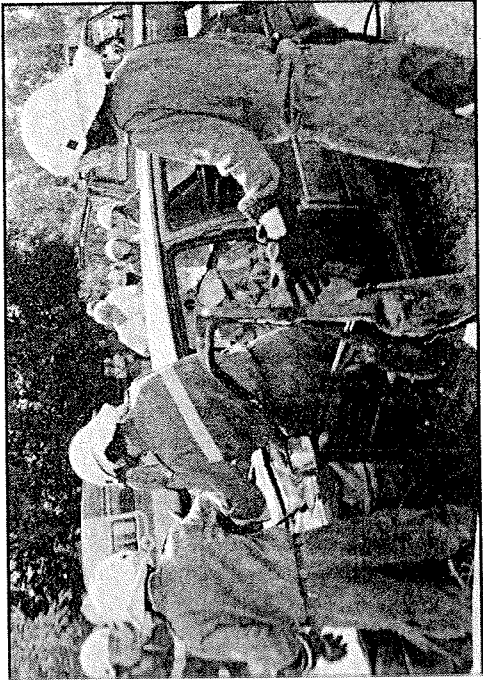


Feuerwehrkameraden erbrachten 2004 ehrenamtlich großartige Leistungen

Besuch des Funkgrundkurses in Voitsberg (7 Personen). Wertvolle Zusammenarbeit mit ABI Ewald Raudner machte einen Auswärtsschein bei der bayerischen Feuerwehr Kirchheim (einer Partnerwehr der FF Gaisfeld) und dort die Teilnahme an der Bayerischen Jugendleistungsprüfung zusammen mit der Jugendgruppe der FF Gaisfeld möglich (Leistungsabzeichen für Philipp Müller, Florian Zech, Franziska Kanner, Christian Gröblbauer, Manuel Lesky, Sabina Kretzi, Elisabeth Sulzer, Manuel Preininger, Georg Töschler und Daniel Lackner). Mit erfolgreicher Teilnahme am Landes-Leistungs-Wettbewerb gibt es weitere Träger der Leistungsabzeichen (Bronze: Christoph Rothschedl, Florian Dimberger, Julia Hochstrasser, Manuel Lesky, Ermano Strauss; Silber: Elisabeth Kanner, Lisa Lemstzer, Katrin Zweiger, Wolfgang Rothschedl, Daniel Lackner und Lisa Sulzer). Neun Jugendliche und vier Betreuer waren beim Bezirks-Jugendlager am Rudolsee in Hirschegg die Vertreter Mooskirchens. Obwohl das Lagerleben wegen schwerer Regenfälle vorzeitig abgebrochen werden musste, hatte die Mooskirchner Jugendgruppe im Endwettbewerb nach Kleinfeld-Fußballturnier das glücklichere Ende als Voitsberg für sich. Die Mooskirchner „Damenmannschaft“ belegte den brillanten siebenten Rang. Schon einen Tag später stand die Teilnahme am ersten Landes-Leistungsbewerb in Kärnten auf dem Programm. 10 Jugendliche bekamen nach vollem Erfolg in den Gruppen Bronze und Silber das erstmals übergebene Leistungsabzeichen verliehen. Nach langem Warten langte die schriftliche Einladung zum internationalen Jugendzellauger in Bad Tennstedt ein. Die Freude war sehr groß und am 3. August 2004 ging die doch sehr lange Reise mit 13 Jugendlichen und 5 Betreuern endlich los. Nach drei Tagen, die sehr erfolgreich mit Lagerspielen, Discoabenden und jeder Menge Gesprächsthemen gestaltet waren, absolvierten 12 Jugendliche – soweit Franziska Kanner – den Bewerb zur Erlangung der „Jugendflamme“ des DJF (Thüringen): Florian Dimberger, Christian Gröblbauer, Julia Hochstrasser, Elisabeth Kanner, Lisa Lemstzer, Manuel Preininger, Christoph Rothschedl, Wolfgang Rothschedl, Ermano Strauss, Florian Zech und Katrin Zweiger. Im Rahmen der Mooskirchner Gewerbeschau gestaltete die Feuerwehrjugend gemeinsam mit der Rotkreuz-Jugend Lieboch eine sehenswerte Einsatzübung.



Beherzt sind die Feuerwehrjugendlichen hier mit hydraulischem Rettungsgerät im Einsatz, um den Unfallopfern, bzw. anderen Hilfskräften rasch bestmöglich helfen zu können.

Privatfoto

Der Wissenstest wurde absolviert. Abzeichen in Bronze für Florian Dimberger, Julia Hochstrasser, Christoph Rothschedl und Marion Hoja. Abzeichen in Silber für Elisabeth Kanner, Katrin Zweiger, Lisa Lemstzer, Wolfgang Rothschedl, Ermano Strauss und Daniel Lackner. Abzeichen in Gold für Daniel Lackner. Den Schlusspunkt im doch sehr „arbeitsreichen“ Jahr 2004 bildete die Überbringung des Friedenslichtes am Heiligen Abend in alle Haushalte der Gemeinde. Weit mehr als 2000 Stunden haben die Jugendlichen mit Wissen und durch Unterstützung ihrer Erziehungsberechtigten für feuerwehrfachliche Ausbildung (Gerätekunde, Löschruppenausbildung, Nachrichtendienst, technische Hilfeleistung, Erste Hilfe, innere Organisation, Beschäftigung von Feuerwehrreinrichtungen, Ausbildung) zur Verfügung gestellt. Annähernd die selbe Stundenzahl wurde der Allgemeinen Feuerwehrjugend-Arbeit (sportliche Betätigung, der Unterhaltung, Jugend-Veranstaltungen und Ähnlichem) gewidmet. Als Vorbereitung für den Wissenstest dienten mehrere Übungsnachmittage und -abende. Johannes Schilling, Horst Bloder, Ernst Zweiger und Franz Draxler boten dabei Jugendbeauftragtem Erwin Hittl ihre Mitarbeit und wertvolle Unterstützung an. Ja, und die tolle Aktion der Überbringung des „Friedenslichtes“ am Heiligen Abend in alle Haushalte des Löschbereiches darf wohl nicht unerwähnt bleiben. Das stellt zur karitativen auch eine besondere soziale Aktion in Mooskirchen dar, der sich niemand verschließen kann und will. Einfach wertvoll, was hier die Jugendlichen unter Anleitung des Orts-Jugendbeauftragten und der beiden Kommandanten für Mitbewohner und sich selbst zu leisten bereit sind.



Daniel Fließer (rechts) und Daniel Lackner (2. v. l.) werden mit Angelobung, bei entsprechenden Voraussetzungen, in den Aktivstand aufgenommen. HBI Anton Rothschedl nimmt die Angelobung vor und gratuliert herzlich.

Privatfoto

meister wurde Feuerwehrmann Thomas Engelbogen.

Unter lebhaftem Beifall aller Anwesenden wurde der Tagesordnungspunkt **Neuaufnahmen** abgehandelt. Nach persönlicher Vorstellung gehört ab dem Tag der Wehrversammlung Michael Schulz der FF Markt Mooskirchen an. Marion Hoja wurde bereits im Laufe des Jahres 2004 neu in die Mannschaft der FF Markt Mooskirchen aufgenommen.

Geschenk der Ralfeisenbank Mooskirchen

Hinlänglich bekannt ist nicht nur in der Marktgemeinde Mooskirchen, sondern im gesamten Einzugsgebiet das Bemühen der Verantwortungsträger in der örtlichen Ralfeisenbank, der Vereine und Organisationen, nach Kräften Unterstützungen zu gewähren. Dies galt und gilt auch für die FF Markt Mooskirchen, wie Direktor Wolfgang Maier in seinen Worten stolz erwähnte.

In Absprache mit dem Wehrkommando sei man dem Wunsch sehr gerne nachgekommen, die Anschaffung eines leistungsfähigen Videobeamers – für den späteren Einbau und die Verwendung im Schulungsraum – maßgeblich zu unterstützen.

Er übergebe dieses notwendige Gerät, das eben bei dieser heutigen Wehrversammlung seine Feuertaufe mit dem ersten Einsatz mustergültig erlebt habe, mit besten Wünschen, auch herzlichem Dank für das engagierte Wirken und die langjährige Zusammenarbeit. Möge es wertvolle Hilfe bei allen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen jetzt und für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der FF Markt Mooskirchen sein.



HBI Anton Rothschedl (rechts) und OBI Josef Pirstinger (links) nehmen das neue Gerät durch RB-Dir. Wolfgang Maier mit Freude entgegen.

Privatfoto

Grüßworte

Bezirksfeuerwehrarzt Primarius Univ.-Dozent Dr. Gerhard Stark zeigte sich – als erster in der Reihe der Grußwortüberbringer – von der Begeisterung und der Professionalität bei allen heutigen Präsentationen tief beeindruckt. Sehr deutlich sein Hinweis, auf die eigene Gesundheit bei der Ausbildung und im Einsatz zu achten, entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu setzen und auch für die eigene Fitness immer etwas zu tun. Gesundheit sei ein Geschenk, das richtig „gewartet“, mit der sorgsam umgegangen werden müsse. Mit großer Freude arbeiteten er und sein Vorgänger, OMR Dr. Peter Klug, für das Allgemeinwohl und die Kameradinnen gerne und sehen ihre Beiträge als wertvolle Tätigkeiten zum gemeinsamen Ganzen. Für das Vertrauen und die immer gewährte Kameradschaft habe er herzlich zu danken und sei so bemüht, seine persönlichen Beiträge in und für die Gesellschaft zurückzugeben.

Ehrenmitglied **Ehren-Landesbranddirektor Karl Strablegg** sprach davon, Wehrversammlungen in Mooskirchen schon seit einem halben Jahrhundert in regelmäßiger Reihenfolge beiwohnen zu dürfen. Es sei immer ein „guter Boden“ auch für das Feuerwehrwesen gewesen, diese Gemeinschaft am südöstlichen Rand des Bezirkes Voitsberg, und habe dazu immer Persönlichkeiten in ihren Reihen gehabt, die bereit waren, hohe und höchste Verantwortung auf Bezirks- und Landesebene mitzutragen. In seinen anerkannten Worten schloss Karl Strablegg auch das Bemühen um die Feuerwehrjugend ein. Sein besonderer Appell an alle jungen und junggebliebenen Kameradinnen ging dahin, die übernommene Aufgabe als Dienst am Nächsten, für die Gemeinschaft zu sehen und stets auch danach zu handeln.

Für jedes Feuerwehrmitglied sei es beeindruckend, einen derart stolzen und umfassenden Leistungsbericht präsentieren zu können. Der heutige Tag, so **Abschnittsbrandspektor Ewald Raudner** in seinem Grußwort, zeige die Schlagkraft der FF Markt Mooskirchen. Sehr froh sei er über das erfolgreiche Wirken im Bereich „Technische Hilfeleistungsprüfung“. Das, was Mooskirchen auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der Teilnahme an Bewerben mache, sei steiermarkweit vorbildhaft. Gratulation zu allen erbrachten Leistungen und Kompliment für das „Management“ in der FF Markt Mooskirchen.

Seine Freude über die gute Führung der FF Markt Mooskirchen und besonderen Dank brachte **Ehrenkommandant ELFR Erwin Draxler** zum Ausdruck. Es war wieder eine Wehrversammlung der Superlative. Er sei sehr stolz, dieser Wehr als Mitglied angehören zu können; auch, wie und in welcher Weise seine Nachfolger erfolgreich die Arbeit fortsetzen könnten. Er werde auch weiterhin gerne anwesend sein, sich weiterhin vom Blüten und Gedeihen der Wehr überzeugen.

Grüße und Glückwünsche der mehr als 1500 Feuerwehrkameraden im Bezirk Voitsberg überbrachte **Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Gustav Scherz** zum erstauñlichen Jahresbericht in Mooskirchen. Allein das Zahlenwerk stelle schon einen fulminanten Aufakt bei der ersten Wehrversammlung im Feuerwehrbezirk dar, so Scherz. Einen beträchtlichen Teil zum großen Aufwand im Bezirk habe natürlich einmal mehr die Wehr Mooskirchen beigetragen. Sehr gute Führung, enorme Jugendarbeit, 3 Bewerbungsgruppen – das seien Prädikate, wie sie Mooskirchen einfach bieten könne. Auch die Unterstützung der Gemeinde sei beachtlich, vorbildlich im Bezirk. Für Dank – auch namens des Landesfeuerwehrkommandanten – an das Kommando, an die Marktgemeinde Mooskirchen und an Bgm. Engelbert Huber, der ihm auf Bezirksebene ein wertvoller, nicht weg-zudenkender Stellvertreter sei.

Der in Worte kaum zu fassende, überzeugend präsentierte Leistungsbericht über das Jahr 2004 bot dem **Bürgermeister** der Marktgemeinde Mooskirchen, **Brandrat Engelbert Huber**, zu Beginn seiner Ausführungen Möglichkeit, herzlichsten Dank namens der Gemeindevvertretung und damit auch stellvertretend für alle BewohnerInnen des Löschbereiches zu sagen. Es sei doch eine Erfolgsgeschichte, diese FF Markt Mooskirchen, wenn man die Entwicklung von Anbeginn bis jetzt richtig bewerte, die einer ganzen Feuerwehrfamilie, wie es Oberbrandrat Gustav Scherz schon richtig formuliert habe. Wenn im Laufe dieses Vormittages viele Worte der Anerkennung für Unterstützung und Hilfe persönlich und durch die Gemeindefallen seien, so sei alles, so der Bürgermeister, in Vollziehung des Stmk. Landesfeuerwehrgesetzes geschehen, das sehr klare Regelungen vorsehe. Und er, Huber, gebe alles Lob sehr gerne an den Bezirksfeuerwehrkommandanten, an die Wehrführung und alle Kameradinnen zurück. Alle Beschlüsse im Gemeinderat seien ein-

stimmig gefasst; auch ein Zeichen für die Aufgeschlossenheit aller Mitglieder des Gemeinderates und das Verantwortungsbewusstsein, das als Anerkennung und Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehrmänner und -damen zu verstehen sei. Bemerkenswert die weiteren Neuaufnahmen, ebenso die Angelobung der Jugendlichen, die sich voll in den Dienst der guten Sache stellten. Jugendarbeit hatte und hat eben in Mooskirchen hohen Stellenwert. Stolz muss und darf man sein, wenn höchste Verantwortungsträger im Feuerwehrwesen des Bezirkes Voitsberg in Mooskirchen wohnhaft sind. Mooskirchen wird – auch dank des Bemühens von ELFR Erwin Draxler und der Unterstützung durch das Bezirksfeuerwehrkommando – im August 2005 wieder im Mittelpunkt des steirischen Feuerwehrwesens stehen. Es findet erstmals das Steirische Treffen der Feuerwehrsenoren am Samstag, 27. August 2005, statt. Dabei werden wir gemeinsam alles tun, um die großartigen Bemühungen bestmöglich anerkennen zu können. Und im Hinblick auf das nächste Jubiläumsjahr habe man sich mit dem Zu- und Umbau beim Rüsthaus, einem mehr als notwendigen Vorhaben, wie auch alle überordneten Dienststellen feststellen, wohl selbst ein schönes, zweckmäßiges Geschenk überlegt. Die bisher geleisteten Arbeiten, die großartige Unterstützung durch so viele bringen deutlich zum Ausdruck, was im Miteinander möglich werden kann. Abschließend dankte der Bürgermeister mit namenhafter Erwähnung von HBI Anton Rothschedl und OBI Josef Pirstinger allen, die in und für die FF Markt Mooskirchen täglich rund um die Uhr ehrenamtlich dienstbereit seien, um Mimenenschen in Notsituationen – im eigenen Löschbereich oder anderen Gemeinden – gegebenenfalls rasch und hilffreich zur Seite stehen zu können. Für diese Tätigkeiten, so Huber, weiterhin viel Freude, Mut und Kraft im Wissen, dass seine eigene und die Unterstützung durch die Marktgemeinde Mooskirchen jederzeit im höchstmöglichen Ausmaß gewährleistet seien.

Schlussbemerkungen zur Wehrversammlung

Nach Besprechung einiger Details, auch wesentlicher Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in diesem Rahmen, war es HBI Anton Rothschedl, der diese Wehrversammlung in eindrucksvoller Weise zu gestalten wusste, überlassen, die 119. Wehrversammlung zu schließen.

Rothschedl dankte allen Mitgliedern – an der Spitze seinem Stellvertreter OBI Josef Pirstinger – den Partnerinnen, der Bevölkerung des Löschbereiches, Freunden, Gönnern und Gewerbetreibenden, insgesamt allen, die Unterstützung und Hilfe in welcher Form und zu welchem Anlass immer, angeboten und gewährt hätten.

OBI Josef Pirstinger tat dies stellvertretend für alle Kameradinnen und würdigte zum Schluss das umsichtige und aufopferungsvolle Wirken des Kommandanten unter lebhaftem Beifall aller Anwesenden, als er meinte: „Andere Wehren können sich einen Kommandanten wie Anton Rothschedl im Gasthof „Treitlerwirt“ gab es einen Video-Querschnitt über alle Ereignisse des abgelaufenen Feuerwehrjahres. So war es möglich, alles was bewegt, getätigt werden konnte und vielleicht teilweise schon in Vergessenheit geraten war, nochmals in Erinnerung zu rufen.“

Kameradschaftspflege – Wesentliches Element, diesmal am Familienabend

Zu vielfältigen Leistungen im Laufe eines Feuerwehrjahres sind auch Zusammenkünfte zur Kameradschaftspflege zu zählen. In der von beiden Kommandanten gewählten Weise der Amtsführung hat die Kameradschaftspflege vom ersten Tag an besonderen Stellenwert genossen.

Nicht anders ist es zu erklären, dass eine illustre Runde auch vor Schluss des Jahres 2004 die Einladung zum Familienabend sehr zahlreich angenommen hatte. In Grußadressen wurde mit Lob und Anerkennung nicht gespart, für beste Unterhaltung in gemeinsamer Runde war einige Stunden lang bestens gesorgt.

Waren die Erwachsenen – die Feuerwehrpartnerinnen Roswitha Rothschedl, Josi Gschier, Waltraud Zweiger, Maria Orgl und andere Damen, bestens unterstützt von Johann Gschier, einmal mehr exzellente Arbeit geleistet – mit Spielen aller Art, Gesprächen und vielem anderen bestens versorgt, hatte der Kommandant in Zusammenarbeit mit seinen fleißigen HelferInnen alle Vorbereitungen für ein eigenes Kinder- und diesmal auch Jugend-Unterhaltungsprogramm treffen lassen.

Als Ort der Zusammenkunft war wiederum das Pfarrheim Mooskirchen gewählt. Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Michael Seidl und Dir. i. R. Heinz Pitscheneder glit ebenso Dank für das Entgegenkommen wie Maria Schreiner, die sich dem ehrenamtlichen Wirken der Feuerwehrleute mit der unentgeltlichen Reinigung aller benutzten Räume „revanchierte“. Auch ihr sei für diesen Beweis der Anerkennung Lob ausgesprochen.

„Ein sehr schönes Erlebnis, Spiegelbild unseres gemeinsamen Wirkens im zu Ende gehenden Jahr“, meinte eine jener Unverzichtbaren, die die Einladung gottlob angenommen hatte. Bei einem solchen Resümee erübrigt sich jede weitere Feststellung.

Feuerwehrball – Samstag, 15. Jänner 2005

Ein besonderes Ereignis stellt im Geschehen des Marktes, wie schon berichtet, zweifellos der **Ball** der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen in jedem Jahr dar. Wohl auch, weil die Kameraden mit HBI Anton Rothschedl und OBI Josef Pirstinger mit PartnerInnen viele Wochen lang redlich bemüht sind, beste Vorbereitungsarbeiten zu leisten.

So steht dieses Ballereignis am **Samstag, 15. Jänner 2005**, im Gasthof Hochstrasser auf dem Programm. Um 20.30 Uhr wird die Eröffnung mit einer unter Anleitung von Gerdine Fließer einstudierten Polonaise der Wehrmitglieder zu bekannten Musikklängen erfolgen. „Friedl Lazarus und seinem Mooskirchner Quintett“ ist es dann überlassen, eine Ballnacht so richtig nach dem Geschmack der Besucher und Gäste musikalisch zu gestalten.

Der reichhaltige Glückshafen zählt zu den Eigen- und Besonderheiten des Feuerwehrballes. Aus Keller und Küche des Hauses Hochstrasser werden alle Spezialitäten sehr gerne kredenzt. Und in den Ballräumlichkeiten werden durch die bekannt ehrenamtlich wirkenden „Barmannschaften“ Getränke aller Art – den Wünschen sind bei nahe keine Grenzen gesetzt – zubereitet.

Zudem sorgt die Mooskirchner Feuerwehr-Jungmannschaft wieder für eine spezielle Besonderheit in der neuen „Blaulicht-Disco“. Lassen Sie sich das bitte nicht entgehen.

Damit bleibt nur noch die herzliche Einladung, am **Samstag, 15. Jänner 2005, Beginn 20.30 Uhr**, den „Mooskirchner Feuerwehrball“ im Gasthof Hochstrasser zu besuchen. Ja, herzlich willkommen und gute Unterhaltung!

STEIERMARK – DAS GRÜNE HERZ ÖSTERREICHS

2005 ganz im Zeichen des Verkaufs und des Vertriebs –

Erstes Sales Manual Steiermark erschienen

2005 wird für „Steiermark Tourismus“ ganz im Zeichen des Verkaufs und des Vertriebs stehen. Mit dem ersten Sales Manual Steiermark, das soeben erschienen ist und auf der ab – Austrian travel business, der einzigen Fachmesse in Österreich, in Salzburg von 24. bis 25. Jänner 2005 seine Premiere erleben wird, werden wir die Buchbarkeit der Steiermark-Angebote erhöhen.

Dir. Georg Bliem, Geschäftsführer